Ergänzende Informationen und Hinweise für die Anwendung

Bitte beachten Sie folgende Anwendungshinweise

Eine Mischinjektion mit anderen Injektionslösungen wird wegen der nicht vorhersehbaren Wirkung dieser neuen Arzneimittelkombination nicht empfohlen.

Sofern die Gabe von mehreren verschiedenen Injektionsarzneimitteln therapeutisch angezeigt ist, sind diese in der Regel einzeln nacheinander zu injizieren. Sollten Mischinjektionen therapeutisch angezeigt sein, zum Beispiel Zumischung eines Lokalanästhetikums, ist die individuelle Verträglichkeit der Mischinjektion bei jedem Patienten und vor jeder Injektion durch eine subcutane Quaddelung oder gegebenenfalls durch intramuskuläre Injektion geringster Testmengen, zum Beispiel 0,1 ml der Mischinjektion, zu prüfen.

Vitamin B1 Hevert enthält keine Konservierungsstoffe.

Eigenschaften

Vitamin B1 Hevert ist ein hochdosiertes Vitamin-Präparat zur Injektion, mit dem Mangelzustände schnell behoben werden können. Vitamin B1 (Thiamin) ist, wie andere essentielle Vitamine auch, eine lebensnotwendige biologische Substanz, die dem Körper mit der Nahrung zugeführt werden muss. Eine ausreichende Versorgung des Organismus mit den Vitaminen der B-Gruppe ist für den natürlichen Ablauf der Stoffwechselprozesse, insbesondere in den Nervenzellen, unbedingt erforderlich. Vitamin B1 ist am Energie-, Kohlenhydrat- und Fettstoffwechsel beteiligt. Eine ausreichende Zufuhr ist wichtig für die Herzfunktion sowie die Nerven- und Gedächtnisleistung.

Der Körper speichert Vitamine, sodass Schwankungen in Angebot und Nachfrage für einige Zeit ausgeglichen werden können. Aufgrund der Lebensnotwendigkeit führt ein Mangel aber nach einer gewissen Zeit zu Störungen im menschlichen Körper. Zeichen eines Mangels an Vitamin B1 sind unter anderem Vergesslichkeit, Konzentrationsschwäche und Reizbarkeit.

Ein länger bestehender oder ausgeprägter Mangel an Vitamin B1 hingegen kann typische Krankheiten auslösen: Beri-Beri ist die klassische Vitamin B1-Mangelerkrankung. Häufige Krankheitszeichen sind Muskelschwäche, Flüssigkeitsansammlungen im Bereich von Herz, Lunge und Gehirn sowie Herzschwäche und Herzrhythmusstörungen.

Eine weitere Folge des Vitamin B1-Mangels zeigt sich in einer besonderen Form der Gehirnerkrankung, der sogenannten Wernicke-Enzephalopathie, die zum Beispiel bei chronischem Alkoholismus vorkommen kann. Seltener sind Vergiftungen oder eine bestimmte Stoffwechselkrankheit (Porphyrie) die Ursache. Typische Anzeichen einer Wernicke-Enzephalopathie sind Augenmuskellähmungen, Schlafsucht, Muskelbewegungsstörungen (Ataxie), Nervenentzündungen (Polyneuritis), psychische Veränderungen sowie Hirnblutungen.

Zur Therapie einer allgemeinen Beeinträchtigung der Nervenfunktion (Polyneuropathie) wird das „Nervenvitamin“ B1 oft gemeinsam mit anderen B-Vitaminen eingesetzt. Unter Polyneuropathie versteht man Nervenschädigungen, die sich bevorzugt an Händen und Füßen bemerkbar machen. Häufigste Ursachen sind langjährig bestehender Diabetes mellitus oder toxische Einwirkungen, zum Beispiel durch Alkoholmissbrauch. Aber auch Infektionen wie Diphtherie oder Borreliose sowie bestimmte Arzneimittel (Tuberkulosemittel, Antibiotika, Rheumamittel) können Auslöser einer solchen Nervenschädigung sein.

Bei einem Mangel an Vitamin B1 ist neben der Anwendung als Arzneimittels die Bevorzugung bestimmter Nahrungsmittel sinnvoll. Dies sind zum Beispiel Weizenkleie, Haferflocken, Linsen, Erdnüsse, Sesam, Vollkornmehl, Backhefe und Schweinefleisch.

Ihr Nutzen: Für die Injektionslösungen verwenden wir eine so genannte OPC (one point cut) Brech-Punkt-Ampulle, die beim Öffnen eine besondere Sicherheit bietet.

Zum Öffnen den weißen Punkt nach oben halten und die Ampulle mit leichtem Druck nach unten abknicken.

GEMEINSAM FÜR KINDER

Für jede verkaufte Packung spendet Hevert 1 Cent für das Schulprojekt „Schulbausteine für GANDO e.V.“ in Burkina Faso · www.fuergando.de

Hevert nutzt zu 100 % Strom aus erneuerbaren Energiequellen

HEVERT ARZNEIMITTEL